

Inhalt

Saghi, schenk ein den Wein	9
Zwei kluge Freunde	10
Ich sag' es offen	11
Mein waches Glück trat in der Frühe	13
Dem Geliebten bin ich entgegengegangen	15
Ich lasse nicht ab	17
Deinen trunkenen Augen	18
Engel sah ich gestern nacht im Traum	20
Ich sah die grüne Saat des Himmels	21
Lange Jahre sucht' mein Herz	22
Wann erreicht mich die Nachricht	24
Die Pfaffen, die vor Kanzel und Altar	25
O wilde Gazelle	26
Wie vereinbart sich	28
In der Morgenfrühe sprach die Nachtigall	30
Im Uranfang sprach deiner Schönheit Strahl	31
Meines Körpers Staub verhüllt als Schleier	32
Komm, denn das Wunschgebäude ist zerbrechlich	33
Wenn du das Wort vernimmst	35
Schlaftrunken ging ich gestern nacht	37
Die Ernte in der Werkstatt des Daseins	39
Ja, wir sind von Kummer frei und trunken	41
Ich sehe Gottes Licht	42
Der verschollene Joseph	44
Du bist wie der Morgen	46
Uns genügt das Blumenantlitz	47
Trunkenheit und verborgene Lust	49

Eine Nachtigall gewann	51
Frohe Nachricht	52
Erblüht ist die Rose	54
Ich bin bekannt in der ganzen Stadt	56
Ich bange, daß die Tränen	58
Was ist's, das Fülle spendet?	60
In der Absicht, zu bereuen	61
Wenn aus dem Becher des Ostens	63
Die Liebe zu den Schwarzäugigen	65
Was könnt' uns mehr erfreuen	66
Wer wäre ich	68
Immerfort bin ich trunken vom Hauch	70
Gestern nacht kamst du	71
Es ist Morgen und Tau fällt	73
Mit gelöstem Haar	74
Ich sagte: ratlos bin ich deinethalben	75
Nachwort	77
Anmerkungen	82